

<sup>1)</sup> S.o. Nr. 2126 mit Anm. 1 und unten Nr. 2237.

<sup>2)</sup> Bis hierbin im Or. Außenadresse.

<sup>3)</sup> Zur Erläuterung dieser an sich unverständlichen Anordnung kann wohl Nr. 2237 Z. 10f. dienen.

<sup>4)</sup> Z. 19–21 sind Kurzantworten (s. Z. 5–7: Zeitmangel usw.) auf Fragen, die von den Visitatoren offenbar über die Suppliken hinaus NuK vorgelegt wurden.

**1451 Dezember 28.**

**Nr. 2128**

*Eintragung in der Trierer Stadtrechnung über Geldauszahlung für den in der Wallfahrtsache<sup>1)</sup> zu NuK nach Köln gereisten Schultheißen Paul (von Bristge)<sup>2)</sup> und seine Begleiter.*

Or.: TRIER, Stadtarchiv, Ta 12/3 f. 1<sup>v</sup>.

Erw.: Seibrich, Heiltumsfahrt 67 (mit falschem Datum "29. Dezember").

Item han ich ußgeben usw., do her Paulus der scholtis mit andern zu Cullen zu dem cardinail foyren zu bieden<sup>3)</sup> van der stede wegen umb die bedefart und daz da verzeirt wart: viii gul. R(heinish) xxii alb.<sup>4)</sup>

<sup>1)</sup> S.o. Nr. 2124.

<sup>2)</sup> Daß es sich um den Schwager des NuK handelt, dürfte kaum zu bezweifeln sein.

<sup>3)</sup> Bei der für Nr. 2124 unterstellten Anfrage hätte es sich dann um einen ersten inoffiziellen Kontakt gehandelt, dem nun die offizielle Gesandtschaft der Stadt gefolgt wäre.

<sup>4)</sup> In derselben Rechnung f. 4<sup>v</sup> heißt es, wiederum durch Papierschaden korrumpiert, zum 30. Dezember: Item han ich ußgeben usw. Cleißgin dem [. . .], dat er nach reit, do her Pauwels zu Cullen foyr, und dat Cleißgin [in Ander(?)]nach lach, der brieve zu warten, und da verzeirt i guld. xiii [alb.]. Summa i guld. [?]. Vgl. weiterhin unten Nr. 2164.

**1451 Dezember 28.**

**Nr. 2129**

*Der Propst von Lüneburg, Leonard Lange, wiederholt gegen die ausdrückliche Verfügung des NuK die Exkommunikation des Propstes von Lüne, Dietrich Schaper.*

S.o. Nr. 2077 Anm. 1.

**1451 Dezember 29, Köln.**

**Nr. 2130**

*NuK an die Dekane und Kapitel von St. Servatius und St. Marien in Maastricht. Er erläutert sein Dekret gegen die Konkubinarier.<sup>1)</sup>*

Or., Perg. (Rest von S): MAASTRICHT, Rijksarchief, OLV, Inv. nr. 614. Auf der Plika: Io. Stam.

Erw.: Doppler, Verzameling 390f. Nr. 562 (mit falscher Jahreszahl "1452").

Cum nos pridem per nostras certi tenoris litteras mandaverimus 'omnibus presbiteris et clericis' vestrisve ecclesiarum prefatarum suppositis 'omnibus concubinariis suas concubinas a domibus suis animo' eas minime 'reassumendi sub' certis formidabilibus 'penis' expelli, 'absolutionem nobis seu nostro superiori reservaverimus', prout in litteris nostris prioribus prefatis, quarum tenorem hic pro insertis haberi volumus, continetur, et inter vos dubia emergerint, de quibus concubinariis ac contra quos penas illas extendi et qualem nobis nostrisve superioribus absolutionem reservare vellemus, nos igitur talia et similia dubia amputantes declaramus nostre intentionis fuisse et existere penas illas formidabiles ad omnes et singulos concubinarios iuris et facti notorios  
10 et tali notorietate recidivos ac per executores in dictis nostris litteris deputatos seu

surrogandos declaratos ipso facto dumtaxat extendi ac eosdem illis illaqueari penis iuris etiam nulla declaratione previa semper in suo robore permansuris. Et si aliqui ex talibus per incursum penarum notam irregularitatis incurrerint, ab illius nota irregularitatis absolutionem nobis seu nostro superiori reservamus.

---

<sup>1)</sup> Nr. 1880 von 1451 X 11. Hiernach unsere Kennzeichnung der Textübereinstimmungen. Doch könnte NuK, wie 1451 X 4 für Aachen (s.o. Nr. 1845), so auch anlässlich seiner Aufenthalte in Maastricht 1451 IX 27 — X 2 bzw. X 5 eine eigene Kundgabe für diese Stadt vorgenommen haben.

**1451 Dezember 29, Köln.**

**Nr. 2131**

*NuK an alle Christgläubigen. Er verleiht einen 100-Tage-Abläß für die Pfarrkirche St. Walburgis in Zutphen.*

*Or., Perg. (Schnurlöcher, Schnur und S fehlen): ZUTPHEN, Gemeentearchief, Archief Kerkmeesters St. Walburgskerk, doos 25 n<sup>o</sup>. 5. Rückseite: R<sup>va</sup>. Bast. Das Stück wurde später von einem Kirchmeister als Umschlag für die Rechnung von 1596 benutzt.*

*Druck: Meinsma, Aflaten 133f. Nr. XXV.*

*Erw.: Vansteenbergh 489; Koch, Umwelt 142.*

*Formular: Splendor paterne glorie (Nr. 965).*

**1451 Dezember 30, Mainz.**

**Nr. 2132**

*Hermannus Rosenberg, decr. doct. und Scholaster von Mariengreden zu Mainz, in spiritualibus vicarius generalis Eb. Dietrichs von Mainz, an alle Äbte, Prioren, Subprioren, Archidiakone, Pröpste, Dekane usw. und den gesamten Klerus in Stadt und Diözese Mainz. Er befiehlt ihnen die Ausführung der von der Mainzer Provinzialsynode unter Bestätigung durch NuK angeordneten Maßnahmen gegen Konkubinarier.*

*Kop. (Mitte 15. Jb.): MAINZ, Stadtbibl., Hs. II 219 p. 14–16; GIESSEN, Univ.-Bibl., Hs. 768 f. 203<sup>r</sup>–208<sup>v</sup> und 818 f. 97<sup>v</sup>–103<sup>r</sup>. Zu den Hss. s.o. Nr. 2001.*

*Er selbst wie auch seine Vorgänger haben den Klerus auf vielen Synoden seit langer Zeit ermahnt, die Konkubinen wegzuschicken; trotz Androhung schwerer Strafen sei das aber erfolglos geblieben. Daraufhin habe nun Eb. Dietrich, obwohl es die entsprechenden Anordnungen, im besonderen die Dekrete des Basler Konzils und älterer Provinzial- und Diözesansynoden, so vor allem Eb. Peters von Mainz<sup>1)</sup>, gebe, unlängst auf einer am Sonntag nach St. Martin und an den nachfolgenden Tagen zusammen mit seinen Provinzialsuffraganen in Mainz 5 gefeierten Provinzialsynode unter Bestätigung und Verschärfung der vom bisherigen Recht, von den Basler Dekreten und von den Provinzial- und Diözesansynoden verkündeten Strafen die Ortsordinarien zu entsprechenden Maßnahmen, wie Pfründenentzug, Absetzung, Vertreibung aus der Diözese usw., gegen ungehorsame Konkubinarier angewiesen, im besonderen auch über alle, die den Konkubinariern weiterhin Einkünfte ausbändigten, Suspension, Exkommunikation und Interdikt verhängt wie auch desgleichen die Exkommunikation über die Konkubinen, wenn sie sich nicht innerhalb von drei Tagen entfernen.*

*Que omnia singula, ut speratus exinde reformationis fructus proveniat, una cum pluribus aliis laudabilibus decretis et sanctorum patrum statutis NuK ea recommendans auctoritate legacionis sue ad prefati domini nostri archiepiscopi et tocius provincialis synodi petitionem approbavit, quantum potuit, corroboravit certis modis et formis intermediis, prout in litteris inde confectis plenius hec et 15 alia continentur.*

*Auf Befehl Eb. Dietrichs bringe er dies hiermit allen Adressaten zur Kenntnis, mahnt die Entfernung der Konkubinen innerhalb von 15 Tagen nach Bekanntgabe dieses Erlasses an und befiehlt allen Jurisdiktionsträgern, im besonderen den Pröpsten, Archidiakonen und Dekanen, den Basler Dekreten und den Provinzial- und Diözesansynoden entsprechend innerhalb von 6 Tagen nach der Kenntnisnahme gegen die Konkubinarier vorzuge- 20*